

## Projekte in Umsetzung

### Spatenstich beim Fischereikompetenzzentrum Eggenfelden

Nach über dreijähriger Vorbereitungszeit ist es nun endlich so weit: der Bau des Fischereikompetenzzentrums Eggenfelden hat begonnen. Josef Barth und Florian Jochum, die Vorsitzenden des Bezirksfischereivereins Eggenfelden, schilderten anlässlich des Spatenstichs den hindernisreichen Planungs- und Genehmigungsprozess und gaben einen Ausblick auf das Vorhaben: Das 43x11m große Gebäude wird Platz bieten für Lagerräume, Schulungsräume mit Büro, sowie Lehrküche und Fischbrutanlage. Durch das Fischereizentrum soll sowohl die Gewässerbewirtschaftung als auch die Gewässerqualität verbessert werden. Weitere Ziele sind die Nachzucht heimischer Fischarten, die Qualifizierung der Mitglieder durch Schulungsmaßnahmen, die Sensibilisierung der Bevölkerung für das Lebensmittel „heimischer Fisch“ und die Aufwertung heimischer und natürlicher Nahrungsmittel.

Das „FischKo“ bildet zusammen mit dem Gewässerschutzzentrum Landau das LEADER-Kooperationsprojekt „Kompetenzinitiative Fischerei und Gewässerschutz“. Die Vereine wollen künftig in den Bereichen Wassergüte/Monitoring, Lehrküche, Fischzucht und Jugendarbeit eng zusammenarbeiten.



Bild: Sebastian Fleischmann/Rottaler Anzeiger

Alle Ehrengäste hoben in ihren Grußworten den Mut des Vereins hervor, Zeit, Energie und Geld in ein solches Großprojekt zu investieren. So nannte es Landrat Michael Fahmüller ein „Vorzeigeprojekt“, das dazu diene, Verständnis bei den Menschen für die Belange der Natur zu wecken.

Bei Gesamtkosten von ca. 750.000 Euro investiert LEADER hier 200.000 Euro.

## Wandern zwischen Rott und Inn - Verbinden was zusammengehört!

Verbinden was zusammengehört – mit diesem Ziel setzt die Verwaltungsgemeinschaft Bad Birnbach ein Wanderprojekt um, das Gemeinden in den Landkreisen Rottal-Inn und Passau verbindet.



Das Projekt „Wandern zwischen Rott und Inn“ umfasst 33 verschiedene Wanderwege in den Gemeinden Ering, Stubenberg, Rotthalmünster, Malching und Köblarn. Ziel ist es, nicht nur für Besucher, sondern auch für Einheimische, das Spektrum der Wanderwege zu vergrößern und somit eine Stärkung der Region zu bewirken. Besucher können sich auf geschichtsträchtige, sagenumwobene und mysteriöse Orte freuen, die von einer ungemein reizvollen Landschaft mit saftigen Wiesen, grünen Wäldern und sanften Hügeln umrahmt wird.



So wird derzeit eine Tour nach der anderen fertiggestellt und auf dem Tourenportal von Bad Birnbach regelmäßig ergänzt:

<https://www.badbirnbach.de/wandern/wandern-rott-inn>



Einen Wechsel gab es beim Projektmanagement. Im Februar hat Carmen Tomandl ihren Arbeitsplatz im Bürger- und Kulturhaus Bayerbach bezogen. Die Aufgabe der gelernten Kommunikationswissenschaftlerin ist es, die Fäden im Projekt in der Hand zu halten, mit den beteiligten Gemeinden zu kommunizieren, Beschilderung, Kartographie und Möblierung vorzubereiten, Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben und das Tourenportal zu pflegen. „Wir wollen mit diesem Projekt nicht nur das touristische Angebot stärken, sondern auch die Wertschöpfung in der Gastronomie und im Einzelhandel erhöhen“, so die Projektmanagerin.



## Naturschwimmbad Mitterskirchen ist startklar



Bild: Udo Ring

Alles ist bereit im Naturschwimmbad Mitterskirchen: die biologische Wasseraufbereitung funktioniert, Stege und Rutschen sind installiert, Liegewiesen angelegt, Bäume gepflanzt, der Kiosk und die Sanitäreinrichtungen fertiggestellt. Alles wirkt sehr einladend und an heißen Tagen würden die Mitterskirchener Bürgerinnen und Bürger sicher nichts lieber tun als das erfrischende Nass zu testen. Doch noch heißt es Geduld haben für Bürgermeister Müllinger, bis die endgültige Freigabe der Anlage erfolgt.

### Wettbewerbe

#### Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau

Bio-Landwirtinnen und -Landwirte können sich beim Bundeswettbewerb bewerben. Gesucht werden ungewöhnliche, innovative Betriebskonzepte, die sich in der Praxis bewährt haben. Die Konzepte können den gesamten Betrieb umfassen oder besondere Lösungen für Teilbereiche beinhalten, etwa in der Tierhaltung, im Natur- und Ressourcenschutz oder im Energiemanagement. Die ausgewählten Sieger erhalten ein Preisgeld von bis zu 7.500 Euro. Insgesamt stehen 22.500 Euro Preisgeld bereit.

Einsendefrist: 30. Juni 2020.

<https://www.bmel.de/DE/themen/landwirtschaft/oekologischer-landbau/bundeswettbewerb-oekologischer-landbau.html>

#### Unser Dorf hat Zukunft

Der Dorfwettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" ist ein staatlicher Wettbewerb für Menschen im ländlichen Raum. Er basiert auf bürgerschaftlichem und ehrenamtlichem Engagement. Dieses wird durch staatliche Beratung unterstützt. Eine Vorbereitung zur Teilnahme an den nächsten Kreisentscheidungen ist jederzeit möglich.

<http://www.dorfwettbewerb.bayern.de/index.php>

## Baukultur

Die Bundesstiftung Baukultur stellt ihren neuen Baukulturbericht 2020/21 „Öffentliche Räume“ erstmals am 24. Juni 2020 um 11 Uhr per Livestream vor.

Der Baukulturbericht beschreibt wirksame Handlungsebenen für lebendige und vielfältige öffentliche Räume. Im Ergebnis steht fest: Öffentliche Räume sind wichtiger denn je. Deshalb brauchen sie eine starke Lobby! Übertragen wird live aus dem Stiftungsgarten in der Schiffbauergasse in Potsdam. Eine Anmeldung zum Stream ist nicht erforderlich.

### 11:00 Vorstellung des neuen Baukulturberichts 2020/21 "Öffentliche Räume"

**Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur**

anschließend Diskussionsrunde mit:

- Anne Katrin Bohle, Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und Stiftungsratsvorsitzende der Bundesstiftung Baukultur
- Andrea Gebhard, Vorsitzende des Beirats der Bundesstiftung Baukultur
- Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur
- Belinda Rukschcio, Projektleiterin Baukulturbericht bei der Bundesstiftung Baukultur
- Moderation: Dr. Jörg Biesler, WDR

Hier der Link zum Livestream:

<https://www.bundesstiftung-baukultur.de/veranstaltungen/livestream-baukulturbericht>

## Buchtipps

### Stadt. Land. Wo? Was die Jugend treibt



Der mediale Blick auf ländliche Räume ist häufig defizitär – von „Landflucht“ und „Entleerung“ ist oft die Rede. Eine hochmobile junge Generation wandert vom Land in die Stadt und bleibt häufig dort. Das hat negative Folgen für ihre Herkunftsgemeinden und die Lebensqualität der jungen Menschen, die sich entscheiden, dort zu bleiben. Vor diesem Hintergrund untersuchte die KLJB-Studie die Beweggründe junger Menschen, aus ländlichen Regionen in Bayern wegzugehen, aber auch in starkem Maße dort zu bleiben oder zurückzukommen. Sie kommt zu dem Ergebnis: Viele junge Menschen leben sehr gerne auf dem Land, drücken aber auch klar aus, woran es mangelt. Das Buch stellt die zentralen Ergebnisse des Forschungsprojekts vor. Ergänzt durch interdisziplinäre Gastbeiträge aus Wissenschaft und Praxis werden Impulse für die Kommunalpolitik und

Jugendarbeit auf dem Land gegeben, die auf die in den Ergebnissen stark betonten „weichen Haltefaktoren“ im sozialen und kulturellen Bereich reagieren.

<https://landjugendshop.de/produkte/stadt-land-wo-was-die-jugend-treibt/>

#### Kontakt:

**LAG Management**  
c/o Landratsamt Rottal-Inn  
Ringstr. 4-7  
84347 Pfarrkirchen

Telefon 08561 20195  
Mobil 0173 6597274  
inge.hitzenberger@rottal-inn.de  
<http://leader.rottal-inn.de>

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

